



Initiative
Stolpersteine für Speyer

Geschwister Böttigheimer

Herdstraße 3

HIER WOHNTE BERNHARD BÖTTIGHEIMER JG. 1886	HIER WOHNTE SELMA BÖTTIGHEIMER JG. 1890
HIER WOHNTE LINA METZGER GEB. ÖTTIGHEIMER JG. 1890	HIER WOHNTE WALTER METZGER JG. 1913

Stand: 10. April 2025

Fachgremium: genehmigt am 10. April 2025

Datenblatt

Herdstraße 3

Bernhard Böttigheimer

[Bild]

Geburtsname	./.
Geburtsdatum	7. Oktober 1886
Geburtsort	Kleineichholzheim bei Mosbach
Sterbedatum	Frühestens September 1942
Sterbeort	Auschwitz
Friedhof und Grabstelle	./.
Todesursache	
Beruf	Zigarren- und Tabakhändler Mitinhaber der Fa. Metzger & Co, Fahrradteilehandlung, mindestens 1938
Geschäft	
Wohnadresse	Herdstraße 3
Dachau	12. November – 5. oder 15. Dezember 1938
Datum der ersten Deportation	22. Oktober 1940
Konzentrationslager	Gurs 4. September 1942 über Drancy nach Auschwitz
Datum der Emigration	./.
Ziel der Emigration	8. Dezember 1938 Meldung bei Polizei über beabsichtigte Emigration nach New York
Ehepartner*in	./.
Hochzeitsdatum	./.

Kinder	./.
Vater	Samuel Böttigheimer I, (11. September 1855 – 8. Dezember 1895 Kleineicholzheim)
Mutter	Mathilde Böttigheimer, geborene Kahn. Geb. 1.12.1858, gest. 21.4.1939 (Nr. 175/1939). Jüdischer Friedhof Speyer, SF, Reihe 6, Grab 5). Wohnt Kl. Pfaffengasse 3.- 01.08.1934 Umzug nach Herdstraße 3
Geschwister	Hedwig (1883), verh. Berthold Hahn Lina (1884), verh. Isidor Metzger (1881-1919 Speyer) Gustav (1888) Selma (1890-Auschwitz)
Verwandtschaftliche Beziehungen	
Erster Weltkrieg	
Sonstiges	Lt. 08.12.1938 will Lina Metzger nach New York/USA auswandern. Juli 1951 fragt sie (40 Tayer Straße, A 6, New York) beim ITS (Arolsen Archives) an wg. Toterkündigung für ihre Geschwister Bernhard und Selma.
Opfergruppe für Stolperstein	Jude
Quellen	Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldekartei Samuel Bö. Stadtarchiv Speyer, Einwohnerbogen Samuel Böttigheimer Arolsen Archives Johannes P. Bruno, Das Mahnmal für die jüdischen Opfer der Naziverfolgung 1933-1945, Schriftenreihe der Stadt Speyer, Band 16, Speyer 2008

Nur für den interne Gebrauch

Datenblatt

Herdstraße 3

Selma Böttigheimer

[Bild]

Geburtsname	./.
Geburtsdatum	14. Oktober 1890
Geburtsort	Kleineichholzheim bei Mosbach
Sterbedatum	Frühestens August 1942
Sterbeort	Auschwitz
Friedhof und Grabstelle	
Todesursache	
Beruf	
Geschäft	
Geschäftsadresse	
Dachau	./.
Datum der ersten Deportation	22. Oktober 1940
Konzentrationslager	Gurs Les Milles 14. August 1942 über Drancy mit Transport 19 nach Auschwitz
Datum der Emigration	./.
Ziel der Emigration	./.
Ehepartner*in	./.
Hochzeitsdatum	./.
Kinder	./.

Vater	Samuel Böttigheimer I (11.09.1855-08.12.1895 Kleineicholzheim)
Mutter	Mathilde Böttigheimer, geborene Kahn (01.12.1859-21.04.1939 Speyer, jüd. Friedhof, SF6,5)
Geschwister	Hedwig (1883), verh. Berthold Hahn Lina (1884), verh. Isidor Metzger (1881-1919) Bernhard (1886-Auschwitz), unverheiratet Gustav (1888)
Verwandtschaftliche Beziehungen	
Erster Weltkrieg	./.
Sonstiges	Reichsanzeiger 1933, Nr. 304, S. 11: „L. Metzger & Co in Speyer; oHG seit 02.11.1933, zum Betrieb eines Handels mit Fahrradteilen und Schwachstrom-Artikeln ein gros. Gesellschafter sind Lina Metzger geb. Böttigheimer und Bernhard Böttigheimer“, wohl Kl. Pfaffengasse 3. Juli 1951 fragt Bernhards und Selmas Schwester Lina Metzger geb. Böttigheimer (40 Tayer Straße, A 6, New York) beim ITS an wg. Toterkündigung der beiden.
Opfergruppe für Stolperstein	Jude
Quellen	Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldekarte Vater Bestd.6/1697, Emigrationsanzeigen (Altsign. VIII D3) www.speyer.de (Grabsteinfotos) Johannes P. Bruno, Das Mahnmal für die jüdischen Opfer der Naziverfolgung 1933-1945, Schriftenreihe der Stadt Speyer, Band 16, Speyer 2008

Nur für den Internetnutzer

Datenblatt

Herdstraße 3

Lina Metzger

[Bild]

Geburtsname	Böttigheimer
Geburtsdatum	5. Mai 1884 oder 12.05.
Geburtsort	Kleineicholzheim
Sterbedatum	14. Oktober 1961
Sterbeort	USA
Friedhof und Grabstelle	Cedar Park Cemetery. Paramus, Bergen County, New Jersey
Todesursache	
Beruf	
Geschäft	
Geschäftsadresse	10.08.1913 Zuzug des Paares von Pirmasens nach Speyer, Herdstraße 38 1919 Tod Isidors 1.7.1930 Umzug in die Kleine Pfaffengasse 3 01.08.1934 Umzug in die Herdstraße 3 12.05.-13.08.1937 vorübergehend in New York, zurück in Herdstraße 3
Dachau	./.
Datum der ersten Deportation	22. Oktober 1940
Konzentrationslager	Gurs (dort Ilot L, Baracke 3). Visum 18.8.1941 in Marseille ausgestellt.
Datum der Emigration	12. September 1941 mit der „Excalibur“ von Lissabon nach New York. Ankunft dort 22. September 1941.

Ziel der Emigration	New York
Ehepartner*in	Isidor Metzger, Dekorateur, geb. 3. Oktober 1881, gest. 8. Oktober 1919, jeweils Speyer, jüd. Friedhof SF, Reihe2, Grab 3
Hochzeitsdatum	7. März 1912
Kinder	Walter (1913-1987) eigenes DatBl
Vater	Samuel Böttigheimer I (11.09.1855-08.12.1895 Kleineicholzheim)
Mutter	Mathilde Böttigheimer, geborene Kahn (01.12.1858 - 21.04.1939 Speyer, jüdischer Friedhof, SF Reihe 6,5)
Geschwister	Hedwig (1883), verh. Berthold Hahn Bernhard (1886-Auschwitz), unverheiratet Gustav (1888) Selma (1890- frühestens 1942)
Verwandtschaftliche Beziehungen	
Erster Weltkrieg	./.
Sonstiges	<p>Linas Ehemann Isidor Metzger (1881-1919) ist eines der elf Kinder von Ludwig Metzger (1851-1914) und Johanna geb. Baum, somit Bruder von Friedrich (1888), Maximilian (1890), Adolf (1894) und Rosalie (1879). Ludwig und Isidor gründen mit zwei anderen die Ortsgruppe des Verbandes junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Ziel: Bekanntmachen mit der Arbeiterbewegung und Erziehung zu antimilitaristischem Denken. (lt. Bruno, Schicksale I).</p> <p>19.11.1918 zieht Isidor von Fulda nach Speyer, Herdstraße 38</p> <p>Reichsanzeiger 1933, Nr. 304, S. 11: „L. Metzger & Co in Speyer“; oHG seit 02.11.1933, zum Betrieb eines Handels mit Fahrradteilen und Schwachstrom-Artikeln en gros. Gesellschafter sind Lina Metzger geb. Böttigheimer und Bernhard Böttigheimer, wohl Kl. Pfaffengasse 3.</p> <p>26.04.1937 erhält Lina einen Reisepass; als Beruf wird Geschäftsinhaberin angegeben.</p> <p>Sie will Anfang 1939 emigrieren.</p> <p>Herdstraße 3, Zimmeraufteilung/Vermietung 1939 (Juden 2004, Abb. 170):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigentümerin Julie Cahn Witwe, Berlin, Charl., Mommsenstraße 55. - Antonie Isaac, 2 Zi. und Küche: je 18qm und 8qm.- - 3 Zi, davon 30qm Betraum u. 10qm. - Lina Metzger 1 Zi 18qm.- dann - Lina Metzger 1 Zi zu 15qm, - Bernhard Böttigheimer 1 Zi zu 20qm,

	<ul style="list-style-type: none"> - Selma Böttigheimer 1 Zi zu 22qm. - Zusätzlich zwei weitere Zi zu 18 bzw. 15qm und 1 Küche zu 8qm. Dazu 1 Mansarde zu 12qm. Diese letzteren Räume ohne Mieterangabe. <p>26.02.1941 Öffentliche Versteigerung der Einrichtung von Lina Metzger, 103 Positionen im Wert von 1.684 RM</p> <p>Lina beantragt am 3.3.1941 Entlassung aus Gurs wegen ihrer geplanten Auswanderung zu Sohn Walter, New York City, USA</p> <p>Juli 1951 fragt Lina Metzger (40 Tayer Straße, A 6, New York) beim ITS an wg. Toterkündigung der beiden.</p> <p>Auf ihrem Grabstein wird Lina Metzger als geliebte, liebe Mutter und Großmutter bezeichnet.</p> <p>Ggf. Weiterrecherche im LASp, J6, Nr. 6948: Lina Metzger, Prozess wg. Schaden an Eigentum und Vermögen. 1958. (Restitutionskammer des Landgerichts Frankenthal).</p>
Opfergruppe für Stolperstein	Jude
Quellen	<p>Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldekarte Vater Samuel B.</p> <p>Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldekarte Isidor Metzger Bestd.6/VIII D3, Emigrationsanzeigen</p> <p>Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldekarte Metzger</p> <p>www.speyer.de (Grabsteinfotos)</p> <p>www.findagrave.com</p> <p>Adressbücher Speyer (www.dilibri.de)</p> <p>Roland Paul, Pfälzer Juden und ihre Deportation nach Gurs. Schicksale zwischen 1940 und 1945. Kaiserslautern 2017.</p> <p>Johannes P. Bruno, Schicksale Speyerer Juden 1800 bis 1980, Speyer 2000.</p> <p>Johannes P. Bruno, Das Mahnmal für die jüdischen Opfer der Naziverfolgung 1933-1945, Schriftenreihe der Stadt Speyer, Band 16, Speyer 2008</p>

Nur für den Herausgeber

- Datenblatt

Herdstraße 3

Walter Metzger

[Bild]

Geburtsname	
Geburtsdatum	2. März 1913
Geburtsort	Pirmasens
Sterbedatum	22. Januar 1987
Sterbeort	USA
Friedhof und Grabstelle	Cedar Park Cemetery. Paramus, Bergen County, New Jersey
Todesursache	
Beruf	Kaufm. Angestellter, dann Dekorateur
Geschäft	
Geschäftsadresse	Letzte freigewählte Wohnadresse Herdstraße 3 03.02.1932 von kl. Pfaffengasse 3 nach Köln April 1932 von Köln zurück in kl. Pfaffengasse 3 19.04.1934 nach Weinheim a.d.B., Hauptstraße 03.01.1935 von Weinheim in Herdstraße 3 2. März 1936 Flucht nach New York
Dachau	./.
Datum der ersten Deportation	./.
Konzentrationslager	./.
Datum der Emigration	2. März 1936 Flucht nach New York City, wo er 1941 lebt

Ziel der Emigration	New York
Ehepartner*in	Gretl geb. Hirsch (06.06.1915-03.05.1964, Angaben auf Grabstein)
Hochzeitsdatum	unbekannt
Kinder	Ja (Grabstein: beloved husband, father and grandfather)
Vater	Isidor Metzger (1881-1919)
Mutter	Lina Metzger geb. Böttigheimer (1884-191961)
Geschwister	Nicht, soweit bekannt
Verwandtschaftliche Beziehungen	
Erster Weltkrieg	./.
Sonstiges	<p>15.05.1935 erhält Walter einen Reisepass</p> <p>12.5.-13.8.1937 besucht Lina Metzger ihren Sohn in New York. Sie will Anfang 1939 zu ihrem Sohn emigrieren.</p> <p>Ehefrau Gretl: Grabstein neben dem ihres Ehemannes. Auf diesem Friedhof keine anderen in Frage kommenden Verwandten</p>
Opfergruppe für Stolperstein	Jude
Quellen	<p>Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldekarte Isidor Metzger</p> <p>Stadtarchiv Speyer, Einwohnermeldebogen Isidor Metzger</p> <p>Stadtarchiv Speyer, Umschreibkataster Benedikt Cahn</p> <p>Bestd.6/VIII D3, Emigrationsanzeigen</p> <p>www.findagrave.com. Foto: Gedenkstätten-ID:233593948</p> <p>Adressbücher Speyer (www.dilibri.de)</p> <p>Herbert Dellwing, Baudenkmäler, 1984</p> <p>Roland Paul, Pfälzer Juden und ihre Deportation nach Gurs. Schicksale zwischen 1940 und 1945. Kaiserslautern 2017.</p> <p>Johannes P. Bruno, Schicksale Speyerer Juden 1800-1980. Speyer 2000.</p>

Informationen zur letzten freigewählten Wohnadresse

Herdstraße 3

Pl. 1094

Fa. Mayer & Cahn, Zigarrenfabrik in Hördt.

„Wohnhaus mit Einfahrt an der Herdstraße, dann Magazin, Treppenbau, Waghäuschen und Hofraum“. 550 qm.

Für 27.050 M von Leon Weils Witwe und Kindern erworben am 2.8.1897 (Notar Grass, Nr. 249).

Am 22.4.1909 kauft Benedikt Cahn, Zigarrenfabrikant in Speyer, den vorstehenden Besitz für 27.000 M (Notariat I, Nr. 493)

Am 30.11.1940 erwirbt der Obst- und Gemüsehändler Heinrich Jakob Weiß (geb. 9.12.1902) mit seiner Ehefrau Elisabeth geb. Pfannendörfer das Anwesen für 17.340 RM (Notar Desto, Nr. 1076). Grundbucheintrag 7.8.1941.

Das Anwesen steht unter Denkmalschutz, s. Dellwing und Baudenkmäler Speyer online. Demnach wurde der langgestreckte spätbarocke Bau in der ersten Hälfte des 18. Jhs. errichtet. Es besitzt einen tonnengewölbten Keller aus der Zeit vor der Stadtzerstörung von 1689.

Das zuvor bewohnte Haus Kleine Pfaffengasse 3 ist ein relativ kleines schmales Anwesen, vom Königsplatz aus gesehen auf der linken Seite, etwa das dritte Haus. Nach Nr. 2 kommt als Nr. 1 das Eckhaus zur Flachsgasse (das mit Treppengiebel).

Mindestens 1926 und 1928 gehören Kl. Pfaffengasse Nr. 3 und 4 der Witwe Altschul,- in dieser Zeit wohnen darin lt. Adressbüchern keine Böttigheimers oder Metzgers.

Ausgabe 1931/32 gleiche Besitzerin,- als Mieter werden hier angegeben die Witwe Lina Metzger geb. Böttigheimer sowie Bernhard und Selma Böttigheimer.

1935 und 1938 ist die Eigentümerin die gleiche, auch da keine Böttigheimers oder Metzgers.



Bilder

Herdstraße 3

2009. Nur zur Visualisierung, ist aus dem Internet. (Baudenkmäler Speyer)

Das Haus Kl. Pfaffengasse 3 steht nicht unter Denkmalschutz.